

## **CH\_VB 1798 - 1803 vom 31. Dezember 1986**

Bundesverwaltung, 1986-12-31, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_1798\\_-\\_1803](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_1798_-_1803)

FR: CH\_VB 1798 - 1803 du 31 décembre 1986

IT: CH\_VB 1798 - 1803 del 31 dicembre 1986

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Johannes Dürsteier, Die Organisation der Exekutive der Schweizerischen Eidgenossenschaft seit 1798 in geschichtlicher Darstellung, Aarau 1912 (= Zürcher Beiträge zur Rechtswissenschaft Bd. 41).

#### **E. 2**

Eduard His, Geschichte des neuern Schweizerischen Staatsrechts. Bd. 1, Die Zeit der Helvetik und der Vermittlungsakte 1798-1813, Basel 1920. 113

Kurt Eichenberger, Klaus Schumann, Ulrich Klöti, Raimund E. Germann und Christian Furrer aufgeworfen werden.<sup>3</sup> Anhand der Protokollbände im Helvetischen Zentralarchiv (Bestand B «Helvetik 1798-1803») lässt sich aufzeigen, ob und wie die Verfassungstheorie und die von ihr abhängigen gesetzlichen Ausführungsbestimmungen in die Praxis umgesetzt wurden. Dabei ist als technisches Detail zu berücksichtigen, dass die damalige Schreibweise in bezug auf Orthographie und Interpunktion nicht dem heutigen Stand entspricht. Die Frage nach Kontinuität und/oder Diskontinuität in der Helvetik und der Versuch, die Exekutivmitglieder als Gruppe zu erfassen, erlauben es, auf die vielfältigen Verbindungen zwischen Helvetik und Ancien Régime hinzuweisen, die von der älteren Forschung entweder nicht gesehen oder bewusst negiert wurden. Was die Ereignisgeschichte anbetrifft, sei auf den Artikel von Andreas Staehelin im «Handbuch der Schweizer Geschichte» verwiesen.<sup>4</sup> Kurt Eichenberger, Organisatorische Probleme des Kollegialsystems, in: Jahrbuch der Schweizerischen Vereinigung für Politische Wissenschaft, 7. Jg., Lausanne 1967, S. 68-82; Klaus Schumann, Das Regierungssystem der Schweiz, Köln/Berlin/Bonn/München 1971; Ulrich Klöti, Die Chefbeamten der schweizerischen Bundesverwaltung, Bern 1972 (= Helvetica Politica B 8); Raimund E. Germann, Regierung und Verwaltung, in: Handbuch Politisches System der Schweiz, hrsg. von Ulrich Klöti, Bd. 2, Strukturen und Prozesse, Bern und Stuttgart 1984, S. 45-76, und: Christian Furrer, Bundesrat und Bundesverwaltung. Ihre Organisation und Geschäftsführung nach dem Verwaltungsorganisationsgesetz, Bern 1986. Andreas Staehelin, Helvetik, in: Handbuch der Schweizer Geschichte, Bd. 2, Zürich 1980, S. 785-839. 114

1. Die personelle Zusammensetzung der helvetischen Exekutive 1798-1803 Die zentralistische Helvetische Republik wurde in den fünf Jahren ihres Bestehens nacheinander von neun verschiedenen Exekutivgremien regiert, wovon nur zwei, das Vollziehungsdirektorium und der 2. Vollziehungsrat, eine, wenn auch umstrittene, Verfassungsgrundlage besaßen. In der folgenden Zusammenstellung<sup>5</sup> gelten jeweils der Tag der Konstituierung und der Tag der (Selbst-)Auflösung als Grenzdaten für das Bestehen der einzelnen Regierungskollegien. Die Regierungsmitglieder sind in der

Reihenfolge ihrer Wahl durch die Legislative aufgeführt. Als Amtsdauer gilt die Zeit vom Tag der Wahl bis zum Tag der Bewilligung des Demissionsgesuchs bzw. der Absetzung durch das Parlament. In den Wahlen widerspiegeln sich die parteipolitischen Auseinandersetzungen der damaligen Zeit. Der geographischen Herkunft der Gewählten wurde im Gegensatz zu heute keine grosse Bedeutung beigemessen. Schon Karl Hilty hat im Anhang zu seinen Helvetik-Vorlesungen ein «Mitgliederverzeichnis der verschiedenen helvetischen Exekutivbehörden von 1798-1803» erstellt, doch ist es stellenweise ungenau. Vgl. Carl Hilty, Oeffentliche Vorlesungen über die Helvetik, Bern 1878, S. 795/96. In der «Chronologischen Uebersicht der helvetischen Centralbehörden» im 10. Band der «Aktensammlung» sind bloss die Regierungskollegien, nicht jedoch die Namen der Regierungsmitglieder aufgelistet. Vgl. Aktensammlung aus der Zeit der Helvetischen Republik (1798-1803), bearbeitet von Johannes Strickler, Bd. 10, Bern 1905, S. 585/86 (abgekürzt: ASHR Bd. 10, S. 585/86). Alfred Rufers Artikel über die Helvetische Republik im HBLs enthält leider kein Mitgliederverzeichnis der obersten Landesbehörde. Vgl. Alfred Rufer, Helvetische Republik, in: Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, Bd. 4, Neuenburg 1927, S. 142-178. 115

Vollziehungsdirektorium (21. April 1798- 7. Januar 1800) Name/Amtsdauer Kanton  
Parteizugehörigkeit

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.